



© Projectmuze.com

PROJECT MUZE

Mit Google und Zalando werden Sie zum Fashion-Designer

Von NN
5. September 2016

Google und Zalando haben eine neue Fashion-Plattform entwickelt, die es jedem Nutzer ermöglicht, seine ganz persönliche Designermode zu entwerfen. Project Muze heißt das

Programm, das via App oder Browser bedient werden kann und bei dem sich

Programm, das via App oder Browser bedient werden kann und bei dem sich


Nachwuchskreative nach Belieben austoben dürfen – den Rest übernimmt die künstliche Intelligenz des Systems



Wer avantgardistische Kleider, Jacken, Mäntel, Hosen oder ganze Outfits entwerfen möchte, musste bisher ein gewisses Spektrum an Modewissen mitbringen, was Stilgefühl, Formen, Farben und Stoffe anging. All das gehört jetzt der Vergangenheit an. Google und Zalando haben ein Computersystem entwickelt, das es wirklich jedem Nutzer ermöglicht, kreativ zu werden und seine ganz eigene Designermode zu entwerfen. Unter www.projectmuze.com oder in der zugehörigen App müssen User lediglich ein paar Fragen beantworten und Interessen angeben und schon kreiert die künstliche Intelligenz des Systems den individuellen Fashionlook bereitet es in einem stylischen 3D-Modell auf.

Du trägst, was du bist

User werden bei der Bedienung zunächst aufgefordert, einige Angaben zu Geschlecht, Stimmung, Lieblingsmodestil und Lieblingsmusikrichtung zu machen. Anschließend erlaubt es das Programm, selbst eine Zeichnung in den Entwurf mit einzubringen. Das war's auch schon – zumindest im ersten Schritt. Die restliche Arbeit übernimmt das Computersystem. Anhand von über 20.000 Datenquellen und unter der Einberechnung aktueller Fashion-Trends scannt Google das Netz sowie die Community. Anschließend designt die künstliche Intelligenz ein ganz eigenes, individuelles Outfit, das den persönlichen Anforderungen entsprechen soll.

Wer möchte, kann seinen Entwurf anschließend noch verfeinern, indem er weitere Fragen beantwortet und Eingaben tätigt – wie etwa die Lieblingsfarbe, was einen glücklich macht, den Lieblingsplatz und vieles, vieles mehr. Selbst eigene Fotos und Bilder lassen sich in dem Programm hochladen und mit  beziehen. Die Künstliche Intelligenz will es auf Wunsch ganz genau wissen. Je

nach Angaben verändert sich mit jedem Klick auch das eigene Designer-Outfit des 3D-Modells.

Neuartiges Fashion-Experiment

Erstmals vorgestellt haben Google und Zalando ihr Project Muze auf dem Fashion-Festival „Bread & Butter“ am vergangenen Freitag in Berlin. Die sogenannte TensorFlow-Plattform erlaubt der Software ein eigenes maschinelles Lernen unterschiedlicher Anwendungen. Gleichzeitig steht das selbst ernannte Fashion-Experiment den Nutzern als Open-Source-Projekt zur Verfügung. Ein System also, das sich immer weiterentwickelt, je mehr Nutzer es findet.

Der Suchmaschinenriese und der Modegigant haben das Programm zusammen mit der Londoner Firma Stinkdigital entwickelt. Der Algorithmus, der dahintersteckt, soll ähnlich dem des menschlichen Gehirns arbeiten. Die künstliche Intelligenz wurde dahingehend programmiert, dass sie von Beginn an Farb-, Material- und Stylevorlieben von über 600 Modeexperten abrufen kann.

GQ LESE-EMPFEHLUNGEN

LIFESTYLE

"Come Get Your Honey": Endstation Berlin – wie sieht der Alltag von trans* und queeren Flüchtlingen in ihrer neuen Heimat aus?

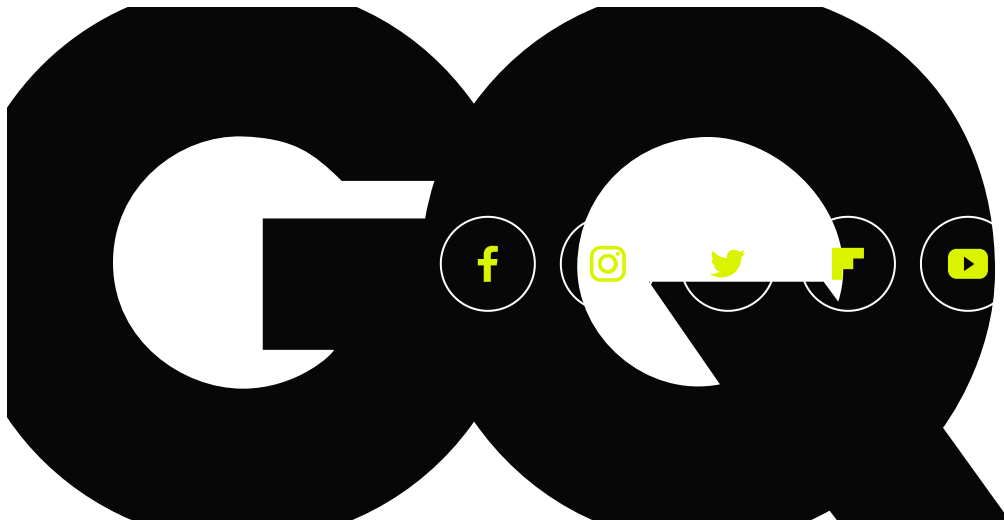
Von Verena Aichinger 7. Juli 2021

SEX-KOLUMNE

Love-Toys für Männer: Diese 4 Modelle empfiehlt Ihnen unsere Expertin

Von Mimi Erhardt 4. Juli 2021

Edition **Germany** ▾



[AD](#)

[Glamour](#)

[GQ](#)

[Vogue](#)

[AGB](#)

[Impressum](#)

[Jobs](#)

[Werbung buchen](#)

[Newsletter](#)

[Abo](#)

[Datenschutz](#)

[Cookie verwalten](#)



2021 Condé Nast Germany